



W3_VERANSTALTUNGSPROGRAMM OKTOBER 2022

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [Website](#)

Kalenderübersicht

Oktober

— **Let's talk (again) about... (Digitales) Geld**

Di, 04.10. 19 – 21 Uhr | Vortrag + Gespräch | W3_Saal
Mit Michael Emus

— **Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus in der Stadt**

Fr, 07.10. 16:30 – 18:30 Uhr | Stadtrundgang | Treffpunkt: U-Bahnhof Baumwall
Mit Tania Mancheno

— **Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus in der Stadt**

So, 09.10. 16 – 18 Uhr | Stadtrundgang | Treffpunkt: U-Bahnhof Baumwall
Mit Tania Mancheno

— **Let's talk (again) about... Plurale Ökonomik**

Do, 13.10. 19 – 21 Uhr | Vortrag + Gespräch | W3_Saal
Mit Janina Urban – Netzwerk Plurale Ökonomik

— **Hass gegen alles Weibliche – Ideologie und Formen von Frauenfeindlichkeit**

Sa, 15.10. 11 – 16 Uhr | Workshop | digital
Mit Sophie Groß und Hanna Krügener vom kribi kollektiv

— **Klimagerechte Energie**

Fr, 21.10. 10 – 16 Uhr | Denkwerkstatt | W3_Saal

Veranstaltungsbeschreibungen

— **Let's talk (again) about... (Digitales) Geld**

Di, 04.10. 19 – 21 Uhr | Vortrag + Gespräch | W3_Saal
Mit Michael Emus

Krypto- was? Bei all den Begriffen rund um digitales Geld haben wir häufig viele Fragezeichen im Kopf. Was bedeutet was und wie hängt das eine mit dem anderen



zusammen? In unserer Veranstaltungsreihe „Let’s talk (again) about... Weltwirtschaft“ möchten wir komplexe Themen und Zusammenhänge einfach erklären. Die (interaktiven) Vorträge mit anschließendem Gespräch sind als Einführungsveranstaltungen für Personen ohne oder mit nur wenig Vorwissen gedacht. Wir möchten in einen gemeinsamen Austausch gehen und an diesem Abend von Michael Emus lernen.

In der Europäischen Zentralbank ist das Thema digitale Währung schon länger Thema. China hat den digitalen Yuan schon umgesetzt und gleichzeitig Kryptowährungen verboten. Wo liegt die Zukunft? Was sind die Vor-, aber auch die Nachteile von digitalem Geld? Während viel über technische Fragen (Blockchain) oder Datenschutz diskutiert wird, sind geldtheoretische Fragen bisher kaum Teil der Auseinandersetzung. Ausgehend von einer Einführung in die Bedeutung von Geld und Kredit für die kapitalistische Produktion und Zirkulation soll die Funktionsweise und Rolle digitaler Währung in dieser Veranstaltung genauer beleuchtet werden.

Michael Emus hat als Technical Specialist und später Genius bei Apple gearbeitet, als er anfang sich mit ETFs, Aktien und Kryptowährungen zu beschäftigen. 2020 hat er Crywalk gegründet und bietet seitdem kostenlose Beratungen und Coachings im Bereich Krypto, Nfts, ETFs etc. für Menschen, die mit Finanzen bislang eher weniger zu tun hatten.

Hinweise zur Teilnahme

Für die Veranstaltung gilt eine FFP2-Maskenpflicht (ohne Maskenbefreiung).

Barrieren:

Der W3_Saal ist über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine Toilette, die mit Rollstuhl zugänglich ist.

Die Veranstaltung ist Teil des [W3 Projekts „Let’s talk \(again\) about...Weltwirtschaft!“](#).

Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/lets-talk-again-about-digitales-geld/>

— Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus in der Stadt

Fr, 07.10. 16:30 – 18:30 Uhr | Stadtrundgang | Treffpunkt: U-Bahnhof Baumwall
Mit Tania Mancheno



In dieser Intervention werden auf einem Spaziergang durch Hafencity und Speicherstadt Materialien, Erzählungen und Situationen aus künstlerischen Audioaufnahmen zusammengeführt. Sie beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit (neo)kolonialer Strukturen und Politiken in der städtischen Gegenwart Hamburgs. Am Ende dieser soundbasierten Kartographie steht ein gemeinsames Gespräch mit allen Teilnehmenden.

Ein Projekt von:

Konzept, wissenschaftliche Recherche und Text: Tania Mancheno
Konzept, Sound und Musik: Katharina Pelosi

Dr. Tania Mancheno ist freie Wissenschaftlerin und Dozentin für Politikwissenschaft und Geographie an der Universität Hamburg. Außerdem ist sie assoziiertes Mitglied der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind dekoloniale und afrozentrisch-feministische Theorien, postkoloniale urbane Gewalt und der europäische Umgang mit Kolonialismus. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Hinweise zur Teilnahme

Für die Veranstaltung gilt eine FFP2-Maskenpflicht (ohne Maskenbefreiung). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist daher notwendig.

Die Veranstaltung ist Teil des [W3 Projekts Koordinaten des Globalen](#).

Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/kolonialismus-in-der-stadt-2/>

— Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus in der Stadt

So, 09.10. 16 – 18 Uhr | Stadtrundgang | Treffpunkt: U-Bahnhof Baumwall
Mit Tania Mancheno

In dieser Intervention werden auf einem Spaziergang durch Hafencity und Speicherstadt Materialien, Erzählungen und Situationen aus künstlerischen Audioaufnahmen zusammengeführt. Sie beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit (neo)kolonialer Strukturen und Politiken in der städtischen Gegenwart Hamburgs. Am Ende dieser soundbasierten Kartographie steht ein gemeinsames Gespräch mit allen Teilnehmenden.



Ein Projekt von:

Konzept, wissenschaftliche Recherche und Text: Tania Mancheno

Konzept, Sound und Musik: Katharina Pelosi

Dr. Tania Mancheno ist freie Wissenschaftlerin und Dozentin für Politikwissenschaft und Geographie an der Universität Hamburg. Außerdem ist sie assoziiertes Mitglied der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe/Hamburg und die frühe Globalisierung“. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind dekoloniale und afrozentrisch-feministische Theorien, postkoloniale urbane Gewalt und der europäische Umgang mit Kolonialismus. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Hinweise zur Teilnahme

Für die Veranstaltung gilt eine FFP2-Maskenpflicht (ohne Maskenbefreiung). Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist daher notwendig.

Die Veranstaltung ist Teil des [W3 Projekts Koordinaten des Globalen](#).

Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/kolonialismus-in-der-stadt-3/>

— Let's talk (again) about... Plurale Ökonomik

Do, 13.10. 19 – 21 Uhr | Vortrag + Gespräch | W3_Saal

Mit Janina Urban – Netzwerk Plurale Ökonomik

Ob Pandemie, Klimakrise, Krieg, Finanzmarktinstabilität oder soziale Ungleichheit – die Probleme unserer Zeit sind komplex und stark mit der Art unseres Wirtschaftens verbunden. Die einseitigen Antworten der Wirtschaftswissenschaften, wie CO₂-Bepreisung gegen die Klimakrise oder Lohnzurückhaltung in Zeiten der Inflation, überdecken die vielseitigen Krisen der Gegenwart. Denn obwohl die Ökonomik eine Vielfalt an Theorien und Methoden bietet, um reale Probleme zu verstehen, beschränkt sich der wissenschaftliche Diskurs meist auf einen einzigen Ansatz – den der Neoklassik. Janina Urban vom Netzwerk Plurale Ökonomik wirft in dieser Veranstaltung einen kritischen Blick auf die Volkswirtschaftslehre, zeigt Kontroversen auf und stellt alternative Denkschulen vor, bei denen nicht der freie Markt, Wachstum und Wettbewerb im Fokus stehen, sondern Kooperation, Verantwortung und Verteilung.



Janina Urban ist wissenschaftliche Referentin beim Netzwerk Plurale Ökonomik und Mitherausgeberin des Bandes „Wirtschaft neu lehren. Erfahrungen aus der pluralen, sozioökonomischen Hochschulbildung“, der 2021 erschienen ist.

Das Netzwerk Plurale Ökonomik ist Teil der internationalen Bewegung für mehr Vielfalt in der Ökonomik. Durch die internationale Vernetzung kritischer Studierender in über 30 Lokalgruppen und überregionalen Projekten, den Aufbau einer Lernplattform, Veranstaltungen und kritischer Forschung engagiert sich das Netzwerk Plurale Ökonomik für einen zukunftsorientierten Wandel der Wirtschaftswissenschaften und für eine Pluralisierung der Forschung, Lehre und Praxis der Wirtschaftswissenschaften. www.plurale-oekonomik.de

Die Veranstaltung ist Teil des [W3 Projekts Let's talk \(again\) about...Weltwirtschaft!](#)

Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter
<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/lets-talk-again-about-plurale-oekonomik/>

— Hass gegen alles Weibliche – Ideologie und Formen von Frauenfeindlichkeit

Sa, 15.10. 11 – 16 Uhr | Workshop | digital

Mit Sophie Groß und Hanna Krügener vom kribi kollektiv

Von kleinen abfälligen Kommentaren, Gewalt in Beziehungen, Hetze im Netz, bis hin zu Terror – Gewalt gegen Frauen* und Weiblichkeit ist sehr präsent, wird jedoch nicht genug thematisiert. Attentäter wie die in Hanau, Halle und Christchurch zeigten alle einen offenen Hass gegen Weiblichkeit und zählten sich teilweise den sogenannten Incels zu.

In dem Workshop erarbeiten wir uns zunächst ein Verständnis von (Trans*-) Misogynie und ordnen diese intersektional ein. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Erscheinungsformen - dabei könnt ihr selbst unterschiedliche Schwerpunkte setzen: Gewalt in Beziehungen, im Netz oder als Bestandteil rechten Terrors. Um gestärkt aus dem Webinar zu gehen, schauen wir zum Schluss auf die vielen feministischen Bewegungen weltweit und erarbeiten gemeinsam eigene Handlungsideen.

Sophie Groß, Sozialwissenschaftlerin, Referentin für Antidiskriminierung und Rechtsextremismus, Sozialarbeiterin.



Hanna Krügener, Pädagogin, Referentin für Antidiskriminierung, Partizipation, Globales Lernen, Fachkraft für Rechtsextremismusprävention, Lehrkraft für Sozialkunde und Mediatorin.

Beide Referentinnen sind Teil von **Kribi, ein AK des Vereins reflect! Assoziation für politische Bildung und Gesellschaftsforschung e.V.** Kribi (www.kribi-kollektiv.de) macht politische Bildungsarbeit und Prozessbegleitung zu den Themenschwerpunkten Diskriminierung, Globales Lernen, Flucht und Migration, (Anti-)Rassismus / Kritisches Weißsein, Empowerment, Diversity und Inklusion, Rechtsextremismusprävention, Kolonialismus und koloniale Kontinuitäten sowie Gender. Zum Team gehören Menschen mit und ohne Migrations- oder Fluchterfahrung; Pädagog*innen, Politik- und Kommunikationswissenschaftler*innen, Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Soziolog*innen mit langjährigen Erfahrungen in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Diese diverse Zusammensetzung ist Teil der Entstehungsgeschichte und eine Stärke, die es dem Kollektiv ermöglicht, verschiedene Perspektiven auf Themen sowie verschiedene Zugänge zu unterschiedlichen Zielgruppen zu erlangen.

Die Veranstaltung ist Teil des [W3 Projekts FemGoals](#).

Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter
<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/hass-gegen-alles-weibliche/>

— Klimagerechte Energie

Fr, 21.10. 10 – 16 Uhr | Denkwerkstatt | W3_Saal

Die weltweit steigende Nachfrage nach Energie und die Art und Weise, wie sie erzeugt wird, ist mit hohen sozialen und ökologischen Kosten verbunden, die sehr ungleich verteilt sind. Trotz voranschreitender Klimakrise bezieht Deutschland noch immer gut Dreiviertel seiner Energie aus den klimaschädlichen Ressourcen Gas, Kohle und Öl. Der andauernde Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Einschränkungen der Gasversorgung aus Russland führen Deutschland und Europa diese Abhängigkeit von fossilen Energieträgern aktuell ganz unmittelbar vor Augen. Die erhöhten Energiekosten stellen – nicht nur für einkommensschwache Haushalte – eine besondere Belastung dar. Strategien, um der drohenden Energiekrise zu begegnen, sehen unter anderem das Hochfahren von Kohlekraftwerken, den Bau von Flüssiggasterminals sowie eine Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken vor. Auch „Grüner“ Wasserstoff wird derzeit als Schlüsseltechnologie für einen klimafreundlichen industriellen Umbau gehandelt. Solange unsere



Energieversorgung von Importen abhängig ist, weil Rohstoffabbau und Flächennutzungen vornehmlich im Globalen Süden stattfinden, werden globale Ungerechtigkeiten und koloniale Kontinuitäten fortgeschrieben, anstatt sie zu durchbrechen.

Wie kann eine nachhaltige Energieversorgung, die klimagerecht und sozial verträglich ist, sichergestellt werden? Warum sind dafür Allianzen zwischen den Kämpfen indigener Gruppen im Globalen Süden und Klimaaktivist*innen im Globalen Norden wichtig und wie genau können diese aussehen? Mit diesen Fragen wollen wir uns in der Denkwerkstatt auseinandersetzen und in Kleingruppenarbeit unterschiedliche Initiativen, ihre Forderungen und Ansätze kennenlernen.

Quelle:

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/primaerenergieverbrauch#primarenergieverbrauch-nach-energietragern>

Die Veranstaltung ist Teil des [W3 Projekts Zusammen klimagerecht!](#)

Barrieren:

Der W3_Saal ist über einen Treppenlift zu erreichen und verfügt über eine Toilette, die mit Rollstuhl zugänglich ist.

Anmeldung und mehr Infos zur Veranstaltung unter

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/klimagerechte-energie/>

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit 40 Jahren engagiert sie sich für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sie öffnet Räume für vielfältige Perspektiven auf Migrationsbewegungen und ihre Ursachen, globale Machtverhältnisse und kolonialen Kontinuitäten. Dabei konzentriert sie sich auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum und Buen Vivir.

Mehr Infos zur W3_ unter www.w3-hamburg.de